



Vorarlberg
unser Land



Kachelöfen stehen seit Jahrhunderten für Gemütlichkeit und angenehme Wärme.

Ein hochwertiger Mantel aus Naturmaterialien macht es möglich, dass der Ofen Wärme speichert.

**Richtig heizen
mit Holz
Kachelöfen**

Kachelöfen können nur von den OfenbauerInnen errichtet werden. Sie planen und berechnen einen für Ihre Bedürfnisse maßgeschneiderten Ofen für umweltfreundlichen Betrieb. Kachelöfen spenden über Stunden hinweg eine angenehme Strahlungswärme und erfordern kein Nachlegen von Holz.

Das richtige Brennmaterial verwenden.

Brennraum mit Holz füllen. Holz fachgerecht einlegen und auf die richtige Länge und Stückelung achten. Trockenes, naturbelassenes Holz verwenden.



Richtig heizen.

Der Brennraum solcher Öfen wird in der Regel vollgefüllt bzw. mindestens zur Hälfte gefüllt.

Sämtliche Öfen mit oberem Abbrand – auch Kachelöfen – werden richtig von oben angeheizt.

Fachtipps.

Um Bedienungsfehler von Anfang an zu vermeiden, lassen Sie sich die Technik des Ofens genau erklären – beachten Sie immer die Bedienungsanleitung!

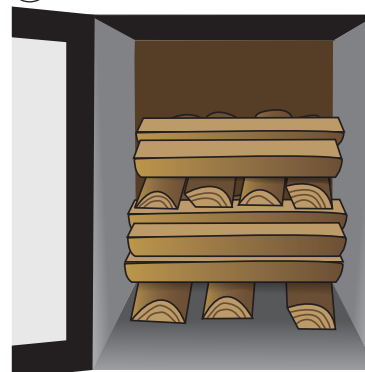
Langanhaltende Wärme.

Solche Öfen – auch als Grund- oder Speicheröfen bezeichnet – besitzen eine große Speichermasse aus Kacheln, Schamott, Ton oder Sandstein.

Diese Öfen werden unter Vollast betrieben und geben dann über Stunden hinweg eine angenehm empfundene Strahlungswärme langsam an den Wohnraum ab.

Drei Schritte zum richtigen Anheizen:

① Grundaufbau Kachelofen



Holzzscheite auf dem Feuerraumboden platzieren.

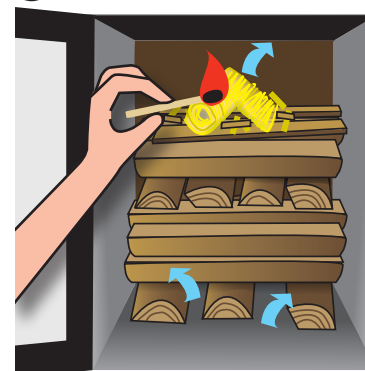
Kachelöfen sollten mit Brennholz in der richtigen Dicke und geeigneten Länge voll befüllt werden.

② Anzündhilfe platzieren



Handelsübliche Anzündhilfe mit Anzündmaterial darüber platzieren.

③ Oben anzünden



Das Feuer von oben entfachen und auf eine ausreichende Luftzufuhr achten.

Keine Leistungsregulierung durch Verringerung der Luftmenge. Dadurch entstehen giftige, belastende Schadstoffe und hohe Feinstaubemissionen ohne richtige Wärmeabgabe!